

---

**BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG****Neutraubling****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz zum 31.12.2020****A. Aktiva**

<b>Investmentanlagevermögen</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>
1. Beteiligungen	31.343.789,13	31.251.696,33
2. Geleistete Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	2261,00
3. Barmittel und Barmitteläquivalente		
a) Täglich verfügbare Bankguthaben	1.037.776,43	2.565.990,06
4. Forderungen		
a) Forderungen an Beteiligungsgesellschaften	0,00	0,00
b) Andere Forderungen	0,00	0,00
Summe Aktiva	32.381.565,56	33.819.947,39
<b>B. Passiva</b>		
1. Rückstellungen	21.658,00	15.232,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
a) aus anderen Lieferungen und Leistungen	56.406,07	4.651,69
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) gegenüber Gesellschaftern	32.313,10	17.375,41
b) Andere	0,00	54.948,84
4. Eigenkapital		
a) Einlagenkonto	36.215.000,00	36.215.000,00
b) Verlustkonto	-5.786.793,66	-5.400.855,23
c) Auszahlungskonto	-5.628.202,98	-3.980.584,14
d) Kapitalrücklage	1.810.750,00	1.810.750,00

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>Investmentanlagevermögen</b>		
e) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung	5.660.435,03	5.083.428,82
Summe Passiva	32.381.565,56	33.819.947,39

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
Investmenttätigkeit		
1. Erträge		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	84.720,09	133.333,46
b) Sonstige betriebliche Erträge	0,00	3.137,49
Summe der Erträge	84.720,09	136.470,95
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-307.506,82	-313.349,00
b) Verwahrstellenvergütung	-17.671,21	-17.779,96
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17.850,00	-13.328,00
d) Sonstige Aufwendungen	-127.630,49	-99.456,20
Summe der Aufwendungen	-470.658,52	-443.913,16
3. Ordentlicher Nettoertrag	-385.938,43	-307.442,21
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-385.938,43	-307.442,21
5. Zeitwertänderung		
a) Erträge aus der Neubewertung	2.595.964,19	3.300.856,50
b) Aufwendungen aus der Neubewertung	-2.018.957,98	-296.022,45
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	577.006,21	3.004.834,05
6. Ergebnis des Geschäftsjahres	191.067,78	2.697.391,84

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### 1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen



Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, (Concentio KG) ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB. Die Gesellschaft ist seit dem 28. März 2014 im Handelsregister A des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRA 8996 eingetragen. Die Umfirmierung in eine Investmentkommanditgesellschaft erfolgte mit Gesellschafterbeschluss vom 24. Oktober 2014 und wurde am 17. Februar 2015 im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Beteiligungs GmbH, Neutraubling. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital von 25.000,00 Euro. Geschäftsführende Kommanditistin der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Management GmbH, Neutraubling, die mit einem gezeichneten Kapital von 25.000,00 Euro ausgestattet ist.

## 2. Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des § 158 Satz 1 in Verbindung mit § 135 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB), d. h. nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB und nach den Vorschriften der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) aufgestellt. § 264 Abs. 1 Satz 4, Abs. 3, 4 und § 264b HGB sind nicht anzuwenden. Die größenabhängigen Erleichterungen nach § 274a HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Concentio KG unterliegt als inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB in Verbindung mit § 2 KAGB den Vorschriften des KAGB, der KARBV und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFM-VO). Folglich unterliegt die Concentio KG gemäß § 5 Abs. 1 KAGB der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend der Vorgaben des § 21 Abs. 4 KARBV in Staffelform, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend des § 22 Abs. 3 KARBV in Staffelform. Da es sich bei der Concentio KG um eine extern verwaltete Investmentkommanditgesellschaft handelt, verfügt diese nur über Investmentanlagevermögen und generiert nur Aufwendungen und Erträge aus dieser Investmenttätigkeit.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in Euro aufgestellt. Für die Bewertung des Investmentanlagevermögens gelten die Vorschriften der §§ 271 in Verbindung mit 168, 169 und 216 KAGB sowie der §§ 26 bis 34 KARBV. Die derigo GmbH & Co. KG (KVG) hat als externer Verwalter eine Bewertungsrichtlinie erstellt und für die Gesellschaft Bewertungsverfahren und Grundsätze, die der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Berechnung des Nettoinventarwertes zugrunde liegen, festlegt.

Die Gesellschaft investiert gemäß Anlagebedingungen in Anteile an anderen geschlossenen Alternative Investmentfonds (AIF) sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften. Diese Anteile und Beteiligungen werden weder zum Handel an der Börse noch an einem organisierten Markt einbezogen sein, so dass gemäß § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt werden. Diese Verkehrswerte werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ermittelt.

Die Gesellschaft verwendet als Datenbasis unter anderem die testierten Vermögensaufstellungen sowie den Jahresabschluss bzw. Jahresbericht. Das eingesetzte Bewertungsverfahren wird bei der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft dokumentiert und in regelmäßigen Abständen auf dessen Angemessenheit überprüft. Unter Beachtung dieser Richtlinie erfolgten die im Folgenden beschriebenen Bewertungen.

Die erworbenen Beteiligungen werden zum Verkehrswert angesetzt. Entsprechend § 261 Abs. 6 KAGB und der Bewertungsrichtlinie der KVG wird der Wert der Beteiligungen vor Erwerb von einem externen Gutachter in Euro ermittelt. Als Verkehrswert ist grundsätzlich der Wert zu Grunde zu legen, der sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergibt (§ 168 Abs. 3 KAGB in Verbindung mit § 28 Abs. 1 KARBV). Bei der Ermittlung des Verkehrswerts der Beteiligungen zum Bilanzstichtag werden geprüfte Vermögensaufstellungen und Jahresabschlüsse zum Erwerbszeitpunkt bzw. Bewertungsstichtag sowie Zwischenberichte der Beteiligungsgesellschaften zugrunde gelegt. Der Verkehrswert der Beteiligungen entspricht dem anteiligen Nettoinventarwert der Beteiligungsgesellschaft. In der Bilanz erfolgte der Ausweis der Gewinne bzw. Verluste aus der Neubewertung innerhalb des Eigenkapitals in den nicht realisierten Gewinnen oder Verlusten aus der Neubewertung.

Die Barmittel in Form der täglich verfügbaren Bankguthaben sind zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen gem. § 29 Abs. 2 Satz 1 KARBV angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag gem. § 29 Abs. 3 KARBV passiviert.

Die Kapitalanteile sind zum Nennwert angesetzt. Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß dem Gliederungsschema gemäß dem gesetzlichen vorgeschriebenen Formblatt aus § 21 Abs. 4 KARBV und § 264c HGB.

Der Zeitpunkt, ab welchem die Anleger als Gesellschafter anzusehen sind, bemisst sich nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages. Der Beitritt der Kommanditisten wird nach Annahme der Beitrittserklärung durch die Gesellschaft und Ausführung durch die Gesellschaft zum jeweiligen Monatsletzten wirksam, vorausgesetzt die jeweils gezeichnete Einlage und der Ausgabeaufschlag wurden spätestens an diesem Tag vollständig geleistet.

Zum Bilanzstichtag hatte die Investmentkommanditgesellschaft sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. d. § 285 Nr. 3a HGB:

CD Clean Energy and Infrastructure III

TGBP

25,6

	<b>TUSD</b>
BVT Residential USA 10	91
	<b>TEUR</b>
KGAL APF 3	211
	<b>TEUR</b>
Foresight	1.439

#### 4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Angaben zu den Beteiligungen gemäß §§ 158 S. 2, 148 Abs. 2 KAGB

Bis zum Stichtag 31. Dezember 2020 wurden folgende Beteiligungen an AIF nach § 261 Abs. 1 Nr. 5 und 6 KAGB sowie Beteiligungen an Objektgesellschaften nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB gehalten bzw. gezeichnet:

Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Erwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
AVOLO Aviation GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Karlsruhe	86,75 USD	19.08.2015 10.10.2016	1,73%	Luftfahrzeuge
Bouwfonds Private Dutch Parking Fund II GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Berlin 1)	55,09 EUR	12.10.2015	1,82%	Immobilien
WealthCap Immobilien Deutschland 38 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	81,09 EUR	16.10.2015	1,23%	Immobilien
Hamburg Trust Deutschland 19 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Hamburg	21,79 EUR	24.11.2015	2,29%	Immobilien
LHI Immobilien-Portfolio Baden-Württemberg I GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Pullach	21,67 EUR	31.12.2015 30.06.2016	4,61%	Immobilien
Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure III LP, London 1)	61,70 GBP	02.05.2016	0,80%	Energie und Infrastruktur
BVT EWF 6 Objekt 1 GmbH & Co. KG, München	4,61 EUR	11.07.2016	10,00%	Immobilien
BVT EWF 6 Objekt 2 GmbH & Co. KG, München	7,14 EUR	14.09.2016	6,00%	Immobilien
Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 1)	8,10 EUR	01.10.2016 01.07.2017 26.06.2018	21,60%	Immobilien
KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald	76,25 EUR	20.02.2017 14.11.2017	3,93%	Luftfahrzeuge
Paribus Renditefonds XXVII GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Hamburg	22,00 EUR	06.04.2017 09.08.2017	5,18%	Immobilien
Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 1)	9,10 EUR	01.05.2017 01.10.2017	21,98%	Immobilien
WealthCap Immobilien Deutschland 39 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, München	150,00 EUR	04.05.2017	1,00%	Immobilien



Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Erwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Patrizia GrundInvest München Leopoldstraße GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Augsburg	31,09 EUR	20.06.2017 30.11.2017	4,82%	Immobilien
d.i.i. 9. GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG,	89,90 EUR	13.07.2017	1,11%	Immobilien
Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure VI, B SCSp, Luxembourg 1)	68,03 USD	08.09.2017	5,14%	Energie und Infrastruktur
Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Augsburg	62,39 EUR	20.10.2017	3,20%	Immobilien
BVT Residential USA 10 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, München 1)	110,80 USD	29.12.2017	2,71%	Immobilien
Wealthcap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, München	71,00 EUR	17.04.2018	0,70%	Immobilien
d.i.i. 14. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden	24,31 EUR	06.07.2018	2,06%	Immobilien
Foresight Energy Infrastructure SCSp; Luxemburg <sup>1</sup> )	500,00 EUR*	27.01.2020	0,40%	Energie und Infrastruktur

\* Zielvolumen

<sup>1</sup> Die als indirekt bezeichneten Zielfonds werden mittelbar über die BVT Concentio VSF I GmbH gehalten.

Nachrichtliche Angaben zu im Geschäftsjahr gezeichneten unmittelbaren und mittelbaren über Beteiligungen im Sinne des § 261 Abs. 1 Nr. 5 KAGB gehaltenen Vermögenswerten nach § 25 Abs. 5 KARBV:

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über BVT Concentio VSF I GmbH:

### Primevest Private Dutch Parking Fund II GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Berlin

Gesellschaftskapital	58,09 Mio. EUR
Grundstücksgröße	Parkhaus Amersfoort: 365 Stellplätze; Parkhaus Amsterdam: 405 Stellplätze; Parkhaus Breda: 300 Stellplätze; Parkhaus Eindhoven: 350 Stellplätze; Parkhaus Nieuwegein: 1450 Stellplätze Parkhaus Zaandem: 900 Stellplätze
Art und Lage	Sechs vermietete Parkhausimmobilien an regional verteilten Standorten in den Niederlanden, die sich überwiegend in Innenstadt sowie in einem Krankenhausstandort befinden
Bau- und Erwerbsjahr	Parkhaus Amersfoort: 1983 (Sanierung 2010) / 2014; Parkhaus Amsterdam: 1998 / 2013; Park-



	haus Breda: 2004 / 2013; Parkhaus Eindhoven: 2004 / 2013; Parkhaus Nieuwegein: 2009 / 2013 Parkhaus Zaandam: 2010 / 2013
Gebäudenutzfläche	Parkhaus Amersfoort: 9.490 m <sup>2</sup> ; Parkhaus Amsterdam: 10.530 m <sup>2</sup> ; Parkhaus Breda: 9.180 m <sup>2</sup> ; Parkhaus Eindhoven: 9.100 m <sup>2</sup> ; Parkhaus Nieuwegein: 37.700 m <sup>2</sup> Parkhaus Zaandam: 23.400 m <sup>2</sup>
Leerstandsquote/Nutzungsausfallquote	0 % (Stand 31.12.2019)
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	36,43 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Mittel- und langfristig von ca. 9 Jahren bis zu ca. 39 Jahren vermietet
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2019)	Parkhaus Amersfoort: Verkehrswert 9,92 Mio. EUR; Parkhaus Amsterdam: Verkehrswert 15,77 Mio. EUR; Parkhaus Breda: Verkehrswert 7,74 Mio. EUR; Parkhaus Eindhoven: Verkehrswert 7,39 Mio. EUR; Parkhaus Nieuwegein: Verkehrswert 15,12 Mio. EUR; Parkhaus Zaandam: Verkehrswert 35,84 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten	3,06 Mio. EUR (zum 31.12.2019)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure III LP, London

Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure III Fonds (CEI Fonds) investiert in Onshore-Windkraftanlagen im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland (im folgenden UK) und ggf. Irland. Der CEI Fonds hat bereits drei Investitionen in Onshore-Windkraftanlagen in UK getätigt. Darüber hinaus bestehen für weitere Projekte exklusive Erwerbsrechte. Die erforderlichen Baugenehmigungen für den Bau und Betrieb der Anlagen sind bereits gesichert. Die Marktbedingungen in UK und Irland gelten als sehr aussichtsreich, es handelt sich um zwei der windtragreichsten Regionen Europas. Die Onshore-Windkraft ist gemeinhin anerkannt als die gereifteste und kosteneffektivste Quelle von erneuerbarer Energie. Capital Dynamics ist ein weltweit agierender Assetmanager mit Investitionen in Private Equity und Clean Energy Infrastructure. Das Fondsvolumen umfasst 1,7 Mio. GBP. Davon sind bereits 57,2 Mio. GBP investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 3x Windpark in UK (Stand 30.09.2020).

Vertragslaufzeit: 10 Jahre ab final Closing, mit Verlängerungsoption um dreimal ein Jahr

### Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure VI, B SCSp, Luxembourg



Die Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure VI ist eine Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht (SCSp). Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Anlagen zur Energieerzeugung aus Erneuerbarer Energie mit Standorten primär in Nordamerika und Europa. Bei den Anlagen soll es sich um in Betrieb befindliche (operational) oder baufertige Anlagen handeln. Die Energieerzeugung soll primär durch die etablierten Technologien Solar/Photovoltaik und Onshore-Windkraft erfolgen. Capital Dynamics ist ein weltweit agierender Assetmanager mit Investitionen in Private Equity und Clean Energy Infrastructure. Das Fondsvolumen umfasst 62,52 Mio. USD. Davon sind bereits ca. 92 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 2x Windpark, 5x Solar Farm sowie 1x Battery Storage.

Vertragslaufzeit: 15 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um dreimal ein Jahr.

### **Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling**

Die Real Select Secondary Fund (RSS) baut ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Einzelhandel, Logistik, Wohnen und ServiceImmobilien auf, die er am Zweitmarkt erwerben wird. Solche Zweitmarkt-Investitionen ermöglichen Preis- und Informationsvorteile, dadurch können sich gegenüber einer Erstmarktinvestition Wirtschaftlichkeitsvorteile und Risikopuffer bei Marktschwankungen ergeben. RSS wird sich bei der Auswahl der Zweitmarkt-Investitionen vorwiegend auf Standorte in Deutschland und ausgewählte Länder der übrigen EU konzentrieren. Das Zweitmarkt-Portfolio bietet einen hohen Diversifizierungsgrad und gleichzeitig die Basis für ein Investment mit überdurchschnittlicher Wirtschaftlichkeitsperspektive. Das Fondsvolumen umfasst 9,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2020 umfasst 23 Beteiligungen an inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2031, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2035.

### **Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling**

Die Real Select Secondary Office Fund (RSSO) baut ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Büro auf, die er am Zweitmarkt erwerben wird. Solche Zweitmarkt-Investitionen ermöglichen Preis- und Informationsvorteile, dadurch können sich gegenüber einer Erstmarktinvestition Wirtschaftlichkeitsvorteile und Risikopuffer bei Marktschwankungen ergeben. RSSO wird sich bei der Auswahl der Zweitmarkt-Investitionen vorwiegend auf Standorte in Deutschland und ausgewählte Länder der übrigen EU konzentrieren. Das Zweitmarkt-Portfolio bietet einen hohen Diversifizierungsgrad und gleichzeitig die Basis für ein Investment mit überdurchschnittlicher Wirtschaftlichkeitsperspektive.

Das Fondsvolumen umfasst 10,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2020 umfasst 26 Beteiligungen an inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2031, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2035.

### **BVT Residential USA 10 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, München**

BVT Residential USA 10 beteiligt sich mit mind. 90 % an US-Immobilien-Gesellschaften (Objektgesellschaften), welche die Entwicklung, Vermietung und Veräußerung von Class-A Apartment in Boston, Massachusetts, zum Geschäftszweck haben. Demgemäß hat sich BVT Residential USA 10 in 2017 mit jeweils 91,7 % an den Objektgesellschaften für "Vox on 2 Phase 2" und "Forest Hills" beteiligt. Es handelt sich hierbei um die Entwicklung von zwei Class-A Apartmentanlagen in Boston, Massachusetts. "Vox 2" umfasst 320 Apartments und 240 Parkplätze, "Forest Hills" 250 Apartments und 116 Parkplätze. Beide Wohnanlagen bieten darüber hinaus attraktive Gemeinschaftseinrichtungen wie zum Beispiel Clubhaus mit Vermietungsbüro, Swimming Pool, Fitness-Center und Grünanlagen. Im Dezember 2019 fand darüber hinaus das so genannte Signing für die dritte und letzte Investition der BVT Residential USA 10, "Innerbelt/Somerville" mit geplanten 205 Apartments, statt. Signing bedeutet, die Beteiligung an der betreffenden Objektgesellschaft wurde erworben. Das Grundstücks-Closing fand nachgelagert, in 2020, statt. Es handelt sich hier ebenfalls um eine Mehrheitsbeteiligung, jedoch von unter 90 %, was durch einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss in 2019 ermöglicht wurde. Das Projekt befindet sich in der Entwicklung.

Die beiden Projekte "Vox on 2" und "Forest Hills" befinden sich in der Vermietungsphase. Das Prognoseniveau konnte bislang pandemiebedingt nicht erreicht werden.

Vertragslaufzeit: bis 31.12.2027

### **Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp**

Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp ist ein institutioneller Erneuerbarer Energien Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF in der Rechtsform einer luxemburgischen SCSp. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen sowie Infrastruktur und Anlagen zur Speicherung und zum Transport von Energie mit Standorten in Europa und ergänzend in Nordamerika und Australien. Bei den energieerzeugenden Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um baufertige, zum Zeitpunkt der Investition des Zielfonds aber noch nicht fertig erstellte Anlagen (sog. Greenfield). Die Energieerzeugung soll primär durch die etablierten Technologien Solar / Photovoltaik und Onshore-Wind erfolgen.

#### **Skaftäsen**

Name der Anlage

Skaftäsen Vindkraft AB



<b>Skaftäsen</b>	
Standort	Härjedalen, Schweden
Art der Energie	Onshore Wind (35 Turbinen)
Stand der Anlage	In Entwicklung
Leistung	231MW
Baujahr/ Erwerbsjahr	16.04.2020
Verkehrswert	25,0 Mio. €
<b>Torozos</b>	
Name der Anlage	Parque Eolico el Poleo S.L. Parque Eolico Las Pandaras S.L.
Standort	Castile und León, Spanien
Art der Energie	Onshore Wind (27 Turbinen)
Stand der Anlage	In Betrieb
Leistung	94MW
Baujahr	14. Aug 20
Verkehrswert	52,7 Mio. €

Unmittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF:

### AVOLO Aviation GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Karlsruhe

<b>Gesellschaftskapital</b>	<b>86,75 Mio. USD</b>
Flugzeugtyp	Boeing 777-300ER
Bau- und Erwerbsjahr	2012/2014
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	40,03 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Grundmietzeit bis 31.05.2023
Andienungsrechte	Es bestehen weder Andienungsrechte zugunsten der Investmentgesellschaft noch Vorkaufs- oder Ankaufsrechte Dritter, die bei planmäßigem Verlauf der Investmentgesellschaft zu einem vorzeitigen oder auf einen bestimmten Termin geplante Verkauf des Anlageobjektes führen.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Kaufpreis: 168 Mio. USD Verkehrswert: 102,8 Mio. USD (Stand 31.12.2019)
Wesentliche im Berichtsjahr durchgeführte Wartungsarbeiten	Keine/nicht bekannt

### WealthCap Immobilien Deutschland 38 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München

Gesellschaftskapital	81,089 Mio. EUR
----------------------	-----------------





Grundstücksgröße	Objekt Riem: 15.629 m <sup>2</sup> Objekt Hufelandstraße: 9.950 m <sup>2</sup> Objekt Hackerbrücke: 18.681 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Drei Immobilien in München: Business Center "ZOB München" (Hackerbrücke/Arnulfstraße), Bürogebäude "Campus M" (Hollerithstraße), Gewerbekomplex (Hufelandstraße)
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Riem: 2009/2013; Objekt Hufelandstraße: 2001/2013; Objekt Hackerbrücke: 2009/2014
Gebäudenutzfläche	Objekt Riem: 20.549 m <sup>2</sup> /678 Stellplätze; Objekt Hufelandstraße: 8.224 m <sup>2</sup> /82 Stellplätze; Objekt Hackerbrücke: 24.604 m <sup>2</sup> /176 Stellplätze
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote (Stand 31.12.2019)	Objekt Riem: 5,9 %; Objekt Hufelandstraße: 0 %; Objekt Hackerbrücke: 2,3 %
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	44,69 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2019)	Objekt Riem: 0,9 bis 7 Jahre; Objekt Hufelandstraße: 2,8 bis 3,8 Jahre; Objekt Hackerbrücke: 0,5 bis 14,7 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2019)	Objekt Riem: Verkehrswert 64,20 Mio. EUR Objekt Hufelandstraße: Verkehrswert 27,80 Mio. EUR Objekt Hackerbrücke: Verkehrswert 87,60 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten	5,55 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### **Hamburg Trust Deutschland 19 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Hamburg**

Gesellschaftskapital	21,795 Mio. EUR
Grundstücksgröße	3.953 m <sup>2</sup>
Art und Lage	7-geschossiges Bürogebäude in zentraler Innenstadtlage in Hamburg
Bau- und Erwerbsjahr	2015/2016
Gebäudenutzfläche	Mietfläche: 9.552 m <sup>2</sup> zzgl. 122 Kfz-Stellplätze
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote (Stand 31.12.2019)	0 %
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	34,38 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	8,4 Jahre (Stand 31.12.2019)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Verkehrswert 40,90 Mio. EUR (Stand 31.07.2019)
Anschaffungsnebenkosten	1,65 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt



## LHI Immobilien-Portfolio Baden-Württemberg I GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Pullach

Gesellschaftskapital	21,665 Mio. TEUR
Grundstücksgröße	Objekt Karlsruhe: 2.545 m <sup>2</sup> Objekt Friedrichshafen: 1.994 m <sup>2</sup> Objekt Freiburg: 3.397 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Objekt Karlsruhe: sechsgeschossiges Bürogebäude in Stadtteil Südweststadt (Büroteilmarkt Cityrand) Objekt Friedrichshafen: Einzelhandelsgebäude im Zentrum Objekt Freiburg: zwei Büro- und Geschäftshäuser nördlich des Zentrums
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Karlsruhe: 1994/2014 Objekt Friedrichshafen: 1985 (Renovierung 1997) /2015 Objekt Freiburg: 2017
Gebäudenutzfläche	Objekt Karlsruhe: rd. 5.150 m <sup>2</sup> sowie eine Tiefgarage mit 96 Duplexparkplätzen Objekt Friedrichshafen: 6.204 m <sup>2</sup> Objekt Freiburg: 3.990 m <sup>2</sup> und eine Tiefgarage mit 70 Parkplätzen
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote (Stand 31.12.2019)	Objekt Karlsruhe: 0 % Objekt Friedrichshafen: 0 % Objekt Freiburg: 0 %
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	37,15 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Objekt Karlsruhe: Hauptmieter Stadt Karlsruhe bis 31.08.2029; Objekt Friedrichshafen: C&A bis 30.04.2025 mit Verlängerungsoption 4 x 5 Jahre Objekt Freiburg: Hauptmieter Weisenburger Bau GmbH bis 30.06.2027 mit Verlängerungsoption 2 x 5 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2019)	Objekt Karlsruhe: Verkehrswert 12,10 Mio. EUR Objekt Friedrichshafen: Verkehrswert 10,50 Mio. EUR Objekt Freiburg: Verkehrswert 14,20 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten	1,55 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)



Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### BVT EWF 6 Objekt 1 GmbH & Co. KG, München

Gesellschaftskapital	4,61 Mio. EUR
Grundstücksgröße	6.188 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Büro- und Laborgebäude in Langenfeld
Bau- und Erwerbsjahr	2001/2016
Gebäudenutzfläche	Büro- und Laborfläche 4.772 m <sup>2</sup> mit 110 Außenstellplätze
Leerstandsquote/Nutzungsausfallquote	0 %
Fremdfinanzierungsquote	42,60 % (zum 31.12.2020)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	bis 31.12.2026 vermietet
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Verkehrswert 8,87 Mio. EUR (zum 31.12.2020)
Anschaffungsnebenkosten	647 TEUR (zum 31.12.2020)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### BVT EWF 6 Objekt 2 GmbH & Co. KG, München

Gesellschaftskapital	7,14 Mio. EUR
Grundstücksgröße	20.748 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Fachmarkzentrum in Blankenheim
Bau- und Erwerbsjahr	2004 (Modernisierung 2016) /2016
Gebäudenutzfläche	5.834 m <sup>2</sup> mit 175 Außenstellplätze
Leerstandsquote/Nutzungsausfallquote	0 %
Fremdfinanzierungsquote	43,40 % (zum 31.12.2020)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Mietvertrag REWE bis 21.11.2031 mit Verlängerungsop-



	tion 3 x 5 Jahre Mietvertrag AL-DI bis 31.01.2032 mit Verlängerungsoption 3 x 5 Jahre Mietvertrag KIK bis 11.11.2026 Verlängerungsoption 2 x 5 Jahre Mietvertrag Rossmann bis 10.11.2026 mit Verlängerungsoption 3 x 3 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Verkehrswert 12,25 Mio. EUR (Stand 31.12.2020)
Anschaffungsnebenkosten	1.000 TEUR (Stand 31.12.2020)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### Paribus Renditefonds XXVII GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Hamburg

Gesellschaftskapital	21,80 Mio. EUR
Grundstücksgröße	4.045 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Bürogebäude in Berlin-Charlottenburg
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1995; Erwerbsjahr 2016
Gebäudenutzfläche	9.896 m <sup>2</sup> und 191 Parkplätzen
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	Unter 2 % (Stand 18.02.2020)
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	39,91 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Vollvermietung ab 04/2021; Festlaufzeit bis zum 31.03.2033 (Sonderkündigungsrecht 31.03.2028)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Verkehrswert 45,10 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Anschaffungsnebenkosten	2,24 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Grünwald

KGAL APF 3 wird ein diversifiziertes Portfolio mit unterschiedlichen Flugzeugtypen, Baujahren, Leasingnehmern und Laufzeiten der Leasingverträge aufbauen. Dadurch soll ein ausgewogenes Rendite- / Risikoprofil angestrebt werden. Der Investitionsschwerpunkt des KGAL APF 3 liegt auf marktgängigen Verkehrsflugzeugen führender Hersteller wie Airbus, Boeing, Embraer, Bombardier und ATR. Im Fokus stehen dabei Passagierflugzeuge, welche an verschiedene etablierte Fluggesellschaften vermietet / verleast werden. Im Durchschnitt wird ein Vermietungszeitraum über rund zehn Jahre mit anschließender Vermarktung und die Übernahme der Betriebskosten durch den Leasingnehmer angestrebt. Die technische Betreuung, eventuelle Anschlussvermietungen und den Verkauf der Flugzeuge



übernimmt der GOAL, ein seit 1998 operativ tätiges Gemeinschaftsunternehmen der Deutsche Lufthansa AG und der KGAL. Die KGAL Gruppe wurde 1968 gegründet und konzipiert seitdem Finanzierungslösungen für Sachwerte in von KGAL definierten drei Kern-Asset-Bereichen: Immobilien, Flugzeuge und Infrastruktur (Energie). Seit 1979 hat KGAL Transaktionen für über 700 Flugzeuge umgesetzt. Vertragslaufzeit: 30.09.2032 mit Verlängerungsoption um 2 Jahre

Ein Leasingnehmer (Anteil rd. 23 %) bei der Beteiligung KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG (KGAL APF 3), hat eine geordnete Restrukturierung im Rahmen des Chapter 11 Verfahrens nach US-Recht beantragt. Die ausstehenden Forderungen aus diesem Investment sowie die Beteiligung mussten vollständig wertberichtigt werden. Auf Basis des verminderten NAV folgte eine entsprechende Abwertung der Beteiligung an dem Zielfonds.

Die weitere Entwicklung auch bei den verbleibenden Fluggesellschaften bleibt abzuwarten und wird im Wesentlichen von der Dauer der jetzigen Krise, der Bonität der jeweiligen Fluggesellschaften und von staatlichen sowie anderen Stützungsmaßnahmen abhängen. Es besteht das hohe Risiko von kompletten oder teilweisen Ausfällen von Forderungen aufgrund von Bonitäts- oder Liquiditätsproblemen von Leasingnehmern. Zudem ist das Risiko von ungünstigen Anschlussleasingverträgen und gesunkenen Marktwerten der Flugzeuge sehr hoch.

Gesellschaftskapital

161,081 Mio. EUR

Flugzeugtyp

Frontier: Airbus A320-251N Avianca: Airbus A330-343 IndiGo: Airbus A320-271N Frontier: Airbus A320-251N IndiGo: Airbus A321-271NX IndiGo: Airbus A321-271NX

Bau- und Erwerbsjahr

Frontier: Airbus A320-251N: Baujahr 2018, Auslieferung: 18.10.2018 Avianca: Airbus A330-343: Baujahr 2018, Auslieferung: 23.01.2018 IndiGo: Airbus A320-271N: Baujahr 2018, Auslieferung: 07.12.2018 Frontier: Airbus A320-251N: Baujahr 2018, Auslieferung: 11.12.2018 IndiGo: Airbus A321-271NX: Baujahr 2019, Auslieferung: 29.04.2019 IndiGo: Airbus A321-271NX: Baujahr 2019, Auslieferung: 09.05.2019

Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände) (Stand 30.09.2020)

Frontier: Airbus A320-251N: Fremdfinanzierungsquote: 43,04 % Avianca: Airbus A330-343: Fremdfinanzierungsquote: 40,05 % IndiGo: Airbus A320-271N: Fremdfinanzierungsquote: 44,08 % Frontier: Airbus A320-251N: Fremdfinanzierungsquote: 43,38 % IndiGo: Airbus A321-271NX: Fremdfinanzierungsquote: 45,71 % IndiGo: Airbus A321-271NX: Fremdfinanzierungsquote: 45,80 %

Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 30.09.2020)

Frontier: Airbus A320-251N: Vertragslaufzeit bis 18.10.2026 Avianca: Airbus A330-343: Beendigung des Leasingvertrages aufgrund Chapter 11-Verfah-



	<p>ren des Mieters IndiGo: Airbus A320-271N: Vertragslaufzeit bis 07.12.2024 Frontier: Airbus A320-251N: Vertragslaufzeit bis 11.12.2026 IndiGo: Airbus A321-271NX: Vertragslaufzeit bis 26.04.2025 IndiGo: Airbus A321-271NX: Vertragslaufzeit bis 10.05.2025</p>
<p>Andienungsrechte</p>	<p>Es bestehen weder Andienungsrechte zugunsten der Investmentgesellschaft noch Vorkaufs- oder Ankaufsrechte Dritter, die bei planmäßigem Verlauf der Investmentgesellschaft zu einem vorzeitigen oder auf einen bestimmten Termin geplante Verkauf des Anlageobjektes führen.</p>
<p>Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.03.2021)</p>	<p>Frontier: Airbus A320-251N: Verkehrswert EUR Mio. 29,00 IndiGo: Airbus A320-271N: Verkehrswert EUR Mio. 31,50 Frontier: Airbus A320-251N: Verkehrswert EUR Mio. 29,00 IndiGo: Airbus A321-271NX: Verkehrswert EUR Mio. 37,40 IndiGo: Airbus A321-271NX: Verkehrswert EUR Mio. 37,40</p>
<p>Wesentliche im Berichtsjahr durchgeführte Wartungsarbeiten</p>	<p>A320-251N (2x): Triebwerksüberholung der ESN 598778 bei eines A320-251N im Oktober 2019 abgeschlossen A330-343: Keine A320-271N: Triebwerküberholung der ESN P770923 und ESN P771407 im November 2019 bzw. im September 2020 abgeschlossen A321-271NX(2x): Triebwerksüberholung der ESN P771294 im Dezember 2019 abgeschlossen; der ESN P771290 und ESN P771291 finden aktuell statt</p>

**WealthCap Immobilien Deutschland 39 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Augsburg**

Gesellschaftskapital

139,79 Mio. EUR



Grundstücksgröße	Objekt Frankfurt: 11.519 m <sup>2</sup> Objekt Stuttgart: 4.568 m <sup>2</sup> Objekt München: 15.683 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Objekt Frankfurt: Bürogebäude in Frankfurt am Main Objekt Stuttgart: Büroimmobilie mit Parkhaus in Stuttgart Objekt München: Büroimmobilie in München
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Frankfurt: Baujahr 2002; Erwerbsjahr 2015 Objekt Stuttgart: Baujahr/Modernisierung 1983-1986/2015-2016; Erwerbsjahr 2016 Objekt München: Baujahr 2003; Erwerbsjahr 2015
Gebäudenutzfläche	Objekt Frankfurt: 30.396 m <sup>2</sup> Objekt Stuttgart: 12.438 m <sup>2</sup> Objekt München: 28.082 m <sup>2</sup>
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote (Stand 31.12.2019)	Objekt Frankfurt: 8,9 % Objekt Stuttgart: < 1 % Objekt München: < 1 %
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	45,89 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2019)	Objekt Frankfurt: 5 Jahre Objekt Stuttgart: 5,3 Jahre Objekt München: 3,6 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2019)	Objekt Frankfurt: Verkehrswert 91,60 Mio. EUR Objekt Stuttgart: Verkehrswert 53,80 Mio. EUR Objekt München: Verkehrswert 126,80 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2019)	Objekt Frankfurt: 5,42 Mio. EUR Objekt Stuttgart: 2,67 Mio. EUR Objekt München: 3,73 Mio. EUR
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### Patrizia GrundInvest München Leopoldstraße GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Augsburg

Gesellschaftskapital	31,089 Mio. EUR
Grundstücksgröße	4.655 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Anlageobjekt im Münchener Stadtteil Schwabing

Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1972; Kernsanierung 2014/5; Erwerbsjahr Ende 2016
Gebäudenutzfläche	10.213 m <sup>2</sup>
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	0 % (Stand 31.12.2019)
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	36,46 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Hauptmieter Bavarian International School bis 30.06.2036; Verlängerungsoption um zweimal fünf Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Verkehrswert 55,20 Mio. EUR (Stand 2019)
Anschaffungsnebenkosten	2,522 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### **d.i.i. 9. GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Wiesbaden**

Die d.i.i. 9. investiert in Wohnimmobilien in deutschen Haupt- und Mittelzentren. Aus Sicht des Initiators besteht hier eine starke Nachfrage für Wohnraum aufgrund der stetigen Zuwanderung. Der Fonds soll zu 80 % Bestandsobjekte und 20 % Privatisierungsobjekte beinhalten. Zielsetzung ist die Entwicklung der Wohnanlagen im Bereich Nebenkosten und die Optimierung durch energetische Sanierung. Die d.i.i. Deutsche Invest Immobilien GmbH hat sich seit 2006 als Manager für Familien- und Institutionelle Vermögen am deutschen Wohnimmobilienmarkt etabliert.

Vertragslaufzeit: 31.12.2025 mit Verlängerungsoption bis 31.12.2027

Gesellschaftskapital	89,90 Mio. EUR
Grundstücksgröße	93.565 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Wohn- und Geschäftshause in deutschen Haupt- und Mittelzentren
Gebäudenutzfläche	88.365 m <sup>2</sup>
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	Von 0,00 % bis 34,80 % (Stand 30.06.2020)
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	60,15 % (Stand 30.06.2020)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	214,085 Mio. EUR (Verkehrswert Stand 30.06.2020)

### **Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg**

Gesellschaftskapital	62,39 Mio. EUR
----------------------	----------------



Grundstücksgröße	21.052 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Büro- und Geschäftsgebäude in der Mainzer Innenstadt
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1997; Erwerbsjahr 2017
Gebäudenutzfläche	47.893 m <sup>2</sup>
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	3,16 % (Stand 31.12.2019)
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	38,14 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Die gewichtete Restlaufzeit beträgt 7 Jahre (Stand 31.12.2019)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Verkehrswert 135,015 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Anschaffungsnebenkosten	262 TEUR (Erwerb der Objektgesellschaft) (Stand 31.12.2019)
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

### **d.i.i. 14. GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Wiesbaden**

Die d.i.i. 14. investiert in Wohnimmobilien in deutschen Haupt- und Mittelzentren. Aus Sicht des Initiators besteht hier eine starke Nachfrage für Wohnraum aufgrund der stetigen Zuwanderung. Ziel der Investitionsstrategie des d.i.i. 14 ist der Aufbau eines Portfolios aus 8 bis 15 bebaubaren Grundstücken bzw. bestehenden Wohnimmobilien in den Regionen Rhein-Ruhr, Rhein-Main und Rhein-Neckar sowie den Metropolregionen Berlin und Hamburg. Die d.i.i. Deutsche Invest Immobilien GmbH hat sich seit 2006 als Manager für Familien- und Institutionelle Vermögen am deutschen Wohnimmobilienmarkt etabliert.

Vertragslaufzeit: 31.12.2023, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2024

Gesellschaftskapital	34,96 Mio. EUR (Stand 30.09.2020)
Grundstücksgröße	27.121 m <sup>2</sup>
Art und Lage	9 Immobilien-Projektentwicklungen mit geplanten 506 Wohneinheiten in deutschen Haupt- und Mittelzentren
Gebäudenutzfläche	31.876 m <sup>2</sup> (geplante Wohnfläche)
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	41,88 % (Stand 31.12.2019)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	74,797 Mio. EUR (investiertes Kapital zum 31.12.2020)

### **WealthCap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, München**



Gesellschaftskapital	70,965 Mio. EUR
Grundstücksgröße	Objekt Korntal-Münchingen: 12.002 m <sup>2</sup> Objekt Stuttgart: 4.203 m <sup>2</sup> Objekt Karlsruhe: 6.241 m <sup>2</sup> Objekt Freiburg: 8.436 m <sup>2</sup>
Art und Lage	Objekt Korntal-Münchingen: Bü- ro-/Produktionsgebäude in Körn- tal-Münchingen Objekt Stutt- gart: Büroimmobilie in Stutt- gart-Weilimdorf Objekt Karlsru- he: Büroimmobilie in Karlsruhe Objekt Freiburg: Büro-/Einzel- handelsimmobilie in Freiburg
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Korntal-Münchingen: Baujahr 2004; Erwerbsjahr 2016 Objekt Stuttgart: Baujahr 1997/8; Erwerbsjahr 2016 Objekt Karlsru- he: Baujahr 1996/2000 (Ge- bäude 1), 2008 (Gebäude 2); Er- werbsjahr 2016/7 Objekt Frei- burg: Baujahr 2008; Erwerbsjahr 2016
Gebäudenutzfläche	Objekt Korntal-Münchingen: 11.250 m <sup>2</sup> Objekt Stuttgart: 7.330 m <sup>2</sup> Objekt Karlsruhe: 14.283 m <sup>2</sup> Objekt Freiburg: 16.597 m <sup>2</sup>
Leerstandquote/ Nutzungsausfallquote (Stand Stichtag 31.12.2019)	Objekt Korntal-Münchingen: 0 % Objekt Stuttgart: 1 % Objekt Karlsruhe: 0 % Objekt Freiburg: 3 %
Fremdfinanzierungsquote (max. 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	Objekt Korntal-Münchingen: 36,3 % Objekt Stuttgart: 32,3 % Objekt Karlsruhe: 35,6 % Objekt Freiburg: 38,4 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2019)	Objekt Korntal-Münchingen: An- kermieter Faro Europe GmbH & Co. KG bis zum 31.10.2030 so- wie Lear Corporation GmbH bis zum 31.07.2021 Objekt Stuttgart: Ankermieter Informatica GmbH bis zum 31.07.2024, CDM Smith Consult GmbH bis 31.08.2026 sowie Barmenia Krankenversi- cherung bis zum 29.09.2023 Ob- jekt Karlsruhe: Ankermieter PTV bis 31.07.2033 mit Verlänge-

Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	<p>rungsoption von 3 x 5 Jahre Objekt Freiburg: Hauptmieter Senovum GmbH bis zum 31.10.2028 mit Verlängerungsoption von 1 x 5 Jahre; IC FIZZ Freiburg II GmbH &amp; Co. KG bis zum 30.09.2021 sowie United Planet GmbH bis zum 31.01.2023</p> <p>Objekt Kornthal-Münchingen: Verkehrswert 19,30 Mio. EUR  Objekt Stuttgart: Verkehrswert 17,60 Mio. EUR  Objekt Karlsruhe: Verkehrswert 38,40 Mio. EUR  Objekt Freiburg: Verkehrswert 57,70 Mio. EUR</p>
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2019)	5,785 Mio. EUR
Ergebnis der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

Innerhalb der Barmittel und Barmitteläquivalente werden die täglich verfügbaren Bankguthaben bei der Commerzbank in US-Dollar (TEUR 265 bzw. TUSD 325) sowie Euro (TEUR 411) und bei der Kreissparkasse Biberach in Euro (TEUR 361) ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Kosten der Jahresabschlussprüfung und für die Erstellung von Steuererklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Verwahrstellenvergütung (TEUR 9) und die Gebühren für Vermögensverwaltung (TEUR 47).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Gebühren für Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung (TEUR 18).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen weniger als ein Jahr.

Das Eigenkapital beinhaltet mit TEUR 36.215 die Kapitalanteile der Kommanditisten, mit TEUR 1.811 die aus dem Ausgabeaufgeld der Kommanditanteile resultierende Kapitalrücklage (5 % auf das gezeichnete Eigenkapital), mit TEUR 5.660 die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus der Neubewertung des aktuellen Jahres und der Vorjahre und mit TEUR 5.787 das Verlustkonto sowie mit TEUR 5.628 das Auszahlungskonto.

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags der Investmentkommanditgesellschaft vom 28. Oktober 2014 wird die Zusammensetzung des Eigenkapitals wie folgt dargestellt:

Für jeden Kommanditisten werden folgende Kapitalkonten geführt:

- Einlagenkonto (Betrag der geleisteten Einlage ohne Ausgabeaufschlag)
- Rücklagenkonto (geleisteter Ausgabeaufschlag)
- Gewinn- und Verlustkonto (Anteile am Gewinn oder Verlust)
- Auszahlungskonto (Auszahlungen an Kommanditisten und für Rechnung des Kommanditisten abgeführte Steuern)

Sämtliche Konten sind unverzinslich.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 hatten Gesellschafter mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 36.215.000,00 und einem Ausgabeaufgeld von EUR 1.810.750,00 einbezahlt.

Die im Handelsregister eingetragene Haftsumme des geschäftsführenden Kommanditisten in Höhe von EUR 5.000 ist nicht einbezahlt.

Die Bilanz wird durch die Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020 ergänzt.

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020 nach § 101 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

	Anfangsbestand 01.01.2020 EUR	Abgänge 2020 EUR	Zugänge 2020 EUR	Bestand 31.12.2020 EUR	Wert in EUR	Wert in EUR
A. Vermögensgegenstände						
I. Beteiligungen						
AVOLO Aviation	1.085.629,75	46.385,38	0,00	1.039.244,37		1.132.642,72
d.i.i. 9.	786.073,41	18.909,88	0,00	767.163,53		890.878,77
d.i.i. 14.	417.655,68	0,00	0,00	417.655,68		422.233,80
EWf 6 Objekt 1	628.687,51	0,00	0,00	628.687,51		647.676,35
EWf 6 Objekt 2	460.364,39	3.653,49	0,00	456.710,90		465.394,19
Hamburg Trust HTG Deutschland 19	686.218,80	15.190,34	0,00	671.028,46		666.123,64
KGAL APF 3	3.085.772,59	24.135,32	0,00	3.061.637,27		1.931.515,80
LHI Immobilien-Portfolio Baden-Württemberg I	1.163.354,49	45.000,00	0,00	1.118.354,49		1.177.340,18
Paribus Renditefonds XXVII	1.010.850,00	41.400,00	0,00	969.450,00		1.435.683,00
PATRIZIA GrundInvest Mainz Rheinufer	2.413.147,69	100.000,00	0,00	2.313.147,69		2.774.621,78
PATRIZIA GrundInvest München Leopoldstraße	1.765.317,09	60.000,00	0,00	1.705.317,09		1.997.285,17
WealthCap Immobilien Deutschland 38	1.403.292,76	50.000,00	0,00	1.353.292,76		1.546.639,44
WealthCap Immobilien Deutschland 39	1.638.600,64	60.000,00	0,00	1.578.600,64		1.848.713,43
WealthCap Immobilien Deutschland 40	554.652,36	22.500,00	0,00	532.152,36		614.183,74
Mittelbar gehalten über: BVT Concentio VSF I GmbH						
Bouwfonds	881.494,88	28.750,00	0,00	852.744,88		977.448,06
BVT Residential USA 9	31.481,22	31.481,22	0,00	0,00		0,00
BVT Residential USA 10	2.708.462,04	0,00	202.184,33	2.910.646,37		2.617.090,43
Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure III	1.310.333,22	66.838,73	4.530,60	1.248.025,09		1.146.174,65
Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure VI	2.996.831,23	58.906,92	0,00	2.937.924,31		2.718.041,64
Real Select Secondary	1.853.890,35	36.117,02	0,00	1.817.773,33		1.582.983,58



	<b>Anfangsbestand 01.01.2020 EUR</b>	<b>Abgänge 2020 EUR</b>	<b>Zugänge 2020 EUR</b>	<b>Bestand 31.12.2020 EUR</b>	<b>Wert in EUR</b>	<b>Wert in EUR</b>
Real Select Secondary Office	2.517.303,63	100.265,68	0,00	2.417.037,95		2.665.305,25
Foresight Energy Infrastructure	0,00	50,60	563.467,78	563.417,18		551.984,31
Vermögen der BVT Concentio VSF I GmbH						1.533.829,20
Zwischensumme						
<b>II. Liquiditätsanlagen</b>						
1. Bankguthaben						1.037.776,43
(davon in Fremdwährung)					264.985,87	
Zwischensumme						
<b>Summe Vermögensgegenstände</b>						
<b>B. Schulden</b>						
<b>I. Verbindlichkeiten aus</b>						
1. Leistungen von Dritten						-56.406,07
(davon in Fremdwährung)					0,00	
2. anderen Gründen						-32.313,10
(davon in Fremdwährung)					0,00	
Zwischensumme						
<b>IV. Rückstellungen</b>						
(davon in Fremdwährung)					0,00	
<b>Summe Schulden</b>						
<b>C. Fondsvermögen</b>						
					<b>Wert in EUR</b>	<b>Anteil am Fondsvermögen in %</b>
<b>A. Vermögensgegenstände</b>						
<b>I. Beteiligungen</b>						
AVOLO Aviation						
d.i.i. 9.						
d.i.i. 14.						
EWF 6 Objekt 1						
EWF 6 Objekt 2						
Hamburg Trust HTG Deutschland 19						
KGAL APF 3						



	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
LHI Immobilien-Portfolio Baden-Württemberg I		
Paribus Renditefonds XXVII		
PATRIZIA GrundInvest Mainz Rheinufer		
PATRIZIA GrundInvest München Leopoldstraße		
WealthCap Immobilien Deutschland 38		
WealthCap Immobilien Deutschland 39		
WealthCap Immobilien Deutschland 40		
Mittelbar gehalten über: BVT Concentio VSF I GmbH		
Bouwfonds		
BVT Residential USA 9		
BVT Residential USA 10		
Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure III		
Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure VI		
Real Select Secondary		
Real Select Secondary Office		
Foresight Energy Infrastructure		
Vermögen der BVT Concentio VSF I GmbH		
Zwischensumme	31.343.789,13	97,13%
II. Liquiditätsanlagen		
1. Bankguthaben		
(davon in Fremdwährung)		
Zwischensumme	1.037.776,43	3,22%
Summe Vermögensgegenstände	32.381.565,56	100,34%
B. Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus		
1. Leistungen von Dritten		
(davon in Fremdwährung)		
2. anderen Gründen		
(davon in Fremdwährung)		
Zwischensumme	-88.719,17	-0,27%
IV. Rückstellungen	-21.658,00	-0,07%



	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
(davon in Fremdwährung)		
Summe Schulden	-110.377,17	-0,34%
C. Fondsvermögen	32.271.188,39	100,00%
umlaufende Anteile (Stück)		36.215
Anteilwert (EUR)		891,10

Der individuelle Anteilwert des einzelnen Kommanditisten wird einmal jährlich ermittelt und dem Kommanditisten mitgeteilt.

## 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten Ausschüttungen für das Geschäftsjahr 2020 der erworbenen Beteiligungen EWF 6 Objekt 1 (TEUR 39), EWF 6 Objekt 2 (TEUR 17) und HTG 19 (EUR 28).

Innerhalb der Verwaltungsvergütung wird die an die derigo KG aus dem Vertrag über die kollektive Vermögensverwaltung gezahlte Vergütung ausgewiesen.

Die Verwahrstellenvergütung betrifft das für 2020 angefallene Verwahrstellenentgelt der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG.

Die Prüfungs- und Veröffentlichungskosten beinhalten die Kosten für die Jahresabschlussprüfung 2020.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Gebühren für Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung (TEUR 97).

Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR -386.

Die Erträge aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen betragen TEUR 2.596. Demgegenüber stehen Aufwendungen aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.019.

## 6. Weitere Erläuterungen

### Verwendungsrechnung nach § 24 Abs. 1 KARBV

Der persönlich haftende Gesellschafter der Concentio KG, die Concentio Beteiligungs GmbH, ist nicht am Kapital der Gesellschaft beteiligt und nimmt somit auch nicht an der Ergebnisverteilung der Gesellschaft teil. An der Ergebnisverteilung sind nur die Kommanditisten incl. der über den Treuhandkommanditisten BTM Beteiligungstreuhand München GmbH zum 31. Dezember 2020 aufgenommenen Investoren (Treugeber) beteiligt

	TEUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-386
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0
3. Belastung auf Kapitalkonten	386
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0
5. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0

### Entwicklungsrechnung nach § 24 Abs. 2 KARBV

	<b>TEUR</b>
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	33.728
1. Entnahmen für das Vorjahr	0
2. Zwischenentnahmen	-1.648
3. Mittelzufluss (netto)	
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	0
b) Mittelabflüsse wegen Gesellschafteraustritten	0
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-386
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	577
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	32.271

### **Darstellung der Kapitalkonten nach § 25 Abs. 4 KARBV**

	<b>Komplementärin EUR</b>	<b>Kommanditisten EUR</b>
Einlagenkonto	0,00	36.215.000,00
Rücklagenkonto	0,00	1.810.750,00
Gewinn- und Verlustkonto	0,00	-5.786.793,66
Auszahlungskonto	0,00	-5.628.202,98
Stand zum 31. Dezember 2020	0,00	26.610.753,36

Die bedungene Einlage des Gründungskommanditisten in Höhe von TEUR 5 war zum Bilanzstichtag noch nicht eingefordert und eingezahlt.

### **Abgeschlossene Geschäfte über Finanzinstrumente nach § 101 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 KAGB**

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte abgeschlossen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand hatten.

### **Anzahl der umlaufenden Anteile und der Wert eines Anteils nach § 101 Abs. 1 Nr. 3 KAGB**

Im Geschäftsjahr betrug die Anzahl der umlaufenden Anteile 36.215. Der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für eine gezeichnete Einlage in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird, betrug EUR 891,10 (ermittelt nach § 168 KAGB).

### **Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre nach § 101 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 KAGB**





Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	32.271.188,39	891,10
2019	33.727.739,45	931,32
2018	32.677.797,07	902,33

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote nach § 101 Abs. 2 Nr. 1 - 4 KAGB

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Concentio KG aus. Sie betrug 1,43 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 470.658,52.

Der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) fließen im Geschäftsjahr keine erfolgsabhängige sowie zusätzliche Verwaltungsvergütung zu.

Im Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen berechnet.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus der Gesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der Gesellschaft an sie geleisteten Vergütung.

Es wurden der Gesellschaft keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen berechnet. Die Gesellschaft sieht grundsätzlich gemäß Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 2014 keine Rücknahme der Anteile vor.

Im Geschäftsjahr wurden der Investmentkommanditgesellschaft in Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen von Dritten keine Transaktionskosten in Rechnung gestellt.

### Angaben nach § 101 Abs. 3 KAGB

Die obenstehenden Angaben werden im Lagebericht der Investmentkommanditgesellschaft aufgeführt.

### Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände nach § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

Der AIF investiert vorwiegend in ein Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie in Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften der Assetklassen Immobilien, Luftfahrzeuge, Energie und Infrastruktur.

Gem. Art. 1 Abs. 5 der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. 231/2013 DER KOMMISSION vom 19.12.2012 ("AIFM-VO) bezieht sich die Ermittlung von schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen für bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des AIF bei denen besondere Regelungen bestehen (z.B. "side pockets"-Regelungen, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Die Qualifizierung als nicht kurzfristig liquidierbarer Vermögensgegenstand genügt für die Berücksichtigung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand nicht.

Der prozentuale Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände des AIF des Geschäftsjahres beträgt 0,00 %.

### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement nach § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement für die Investmentkommanditgesellschaft getroffen.

### Angaben zum Risikoprofil und Risikomanagementsystem nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB



---

Das Risikomanagementsystem für die Investmentkommanditgesellschaft umfasst die fortlaufende Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken. Wesentliche Risiken, denen die Investmentkommanditgesellschaft ausgesetzt ist, sind Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenpartierisiken sowie operationelle Risiken. Zur Steuerung der Risiken wird ein dem Risikoprofil der Investmentkommanditgesellschaft adäquates Limitsystem eingerichtet und laufend überwacht. Ein Verfahren zur Früherkennung von Risiken wird vorgehalten.

## **Angaben zu Änderung des maximalen Umfangs des Leverages nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB**

Im Geschäftsjahr 2020 wurde von der Investmentkommanditgesellschaft der Leverage nicht in Anspruch genommen.

## **7. Sonstige Angaben**

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

### **Geschäftsführung**

Mitglieder der Geschäftsführung im Geschäftsjahr waren:

für die Concentio Beteiligungs GmbH:

Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

für die Concentio Management GmbH (geschäftsführender Kommanditist):

Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Herr Dr. Bauer und Herr von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführer der Concentio Beteiligungs GmbH und der Concentio Management GmbH beziehen von der Gesellschaft keine gesonderten Bezüge für die Geschäftsführung.

### **Mitarbeiter**



Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr und zum Stichtag keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Neutraubling, 18. Mai 2020

**Concentio Beteiligungs GmbH**

*Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer*

*Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer*

**Concentio Management GmbH**

*Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer*

*Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer*

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

### I. Grundlagen der Gesellschaft

Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (nachfolgend Investmentkommanditgesellschaft genannt) ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Gegenstand der Investmentkommanditgesellschaft ist, nach dem Grundsatz der Risikomischung, ein breit diversifiziertes Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften in den Assetklassen Immobilien, Luftfahrzeuge sowie Energie und Infrastruktur aufzubauen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 haben 1.290 Anleger ein Kommanditkapital von TEUR 36.215 ohne Agio gezeichnet.

### II. Tätigkeitsbericht

#### Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die am 28. März 2014 gegründete und ins Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der HRA 8996 eingetragene Investmentkommanditgesellschaft hat mit dem Inkrafttreten des Bestellsungsvertrages vom 25. September 2014 die derigo GmbH & Co. KG, München, als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) mit dem Portfoliomanagement und dem Risikomanagement bis zum 31. Dezember 2033 bzw. für die Dauer des AIF beauftragt.

Die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Konzeption und Implementierung der Investmentkommanditgesellschaft als geschlossener Publikums-AIF sowie die erforderlichen Dokumente erstellt, auch jene die im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich waren. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat ferner als Verwahrstelle die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main, ausgewählt und einen Verwahrstellenvertrag abgeschlossen. Die Haftung der Verwahrstelle richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und blieb im Berichtszeitraum unverändert.

Die Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft umfasste außerdem die allgemeine Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft, wie die Buchführung, die Vorbereitung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses und Erstellung einer Steuererklärung. Zusätzlich übernahm die Kapitalverwaltungsgesellschaft die laufende Liquiditätssteuerung der Investmentkommanditgesellschaft. Die Risiken wurden durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft fortlaufend beobachtet und bewertet.

Die laufende Betreuung der Anleger hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft ebenfalls übernommen und durchgeführt.

#### Übersicht über die Anlageziele und Anlagepolitik der Investmentkommanditgesellschaft



Die Investmentkommanditgesellschaft verfolgt mit der in den Anlagebedingungen festgelegten Anlagepolitik und Anlagestrategie das Ziel, während der gesamten Dauer der Investmentkommanditgesellschaft Liquiditätsüberschüsse zu erzielen, die bei prognosegemäßem Verlauf in der Regel einmal jährlich an die Anleger ausgezahlt (ausgeschüttet) werden.

Die Investmentkommanditgesellschaft investiert über die Beteiligung an einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland (Tochtergesellschaft), es sei denn, die KVG hat durch sorgfältige Prüfung festgestellt, dass den Anlegern aufgrund einer unmittelbaren Beteiligung der Investmentkommanditgesellschaft keine Einkünfte aus Gewerbebetrieb entstehen.

Die Investmentkommanditgesellschaft erwirbt unmittelbar oder mittelbar über die Tochtergesellschaft im Umfang von mindestens 80 % des Wertes des Investmentvermögens Anteile an inländischen und europäischen geschlossenen Publikums-AIF sowie inländischen geschlossenen Spezial-AIF und geschlossenen EU-Spezial-AIF; solche AIF werden nachfolgend als "Zielvermögen" bezeichnet.

Die Investmentkommanditgesellschaft ordnet die Zielvermögen drei verschiedenen Assetklassen zu. Zielvermögen, die mittelbar oder unmittelbar

- in Immobilien sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
- in Luftfahrzeuge, Luftfahrzeugbestand- und -ersatzteile sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
- in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren und fossilen Energien, in Infrastruktur, die hierfür genutzt wird sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren.

## Übersicht über die Anlagegeschäfte und das Portfolio

Zum 31. Dezember 2020 ist die Investmentkommanditgesellschaft an zwanzig Zielfonds sowie an zwei Objektgesellschaften beteiligt. Zur Erläuterung der mit der Beteiligung an der Investmentkommanditgesellschaft verbundenen Risiken verweisen wir auf den Abschnitt "Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum".

## Übersicht über die Wertentwicklung

Der Nettoinventarwert zum 31. Dezember 2020 beträgt 32.271.188,39 Euro. Somit beträgt der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für einen Kapitalanteil in Höhe von EUR 1.000,00 bestimmt wird, EUR 891,10.

## III. Risikobericht

Die meisten Beteiligungen der Fondsgesellschaften verlaufen bisher, trotz der krisenbedingten Beeinträchtigungen, insgesamt weitgehend positiv. Durch die umfassenden Geschäfts- und Betriebsschließungen im Jahr 2020 in Zusammenhang mit den regierungsseitig veranlassten Pandemie-Schutzmaßnahmen und der damit einhergegangenen Einschränkungen des gesamten öffentlichen Lebens sind jedoch einzelne Beteiligungen im Portfolio - insbesondere in der Assetklasse Luftfahrt, aber teilweise auch bei Immobilien (Bereich Einzelhandel, Hotels) und im Freizeit-Segment - zumindest temporär von reduzierten Einnahmen aus Leasing bzw. Vermietung und teilweise auch deren Aussetzung betroffen.

### Assetklasse Luftfahrt

Sämtliche Fluggesellschaften sind von Flugbeschränkungen aufgrund COVID-19 stark betroffen. Einige Leasingnehmer von Beteiligungsgesellschaften, haben um eine Stundung der Leasingraten angefragt, eine der Fluggesellschaften (Avianca, Leasingnehmer eines Flugzeugs der Beteiligung KGAL APF 3) musste Insolvenz anmelden.

In der Assetklasse Energie & Infrastruktur wurden bisher keine direkten Auswirkungen der COVID-19 Krise auf die Beteiligungen festgestellt. Die Erzeugung von Energie - aus Erneuerbaren Energien - ist eine essentielle Infrastrukturleistung, so dass diese unabhängig von den COVID-19 Entwicklungen in Anspruch genommen wird.

### Assetklasse Immobilien

Bei Immobilien sind die Auswirkungen je nach Nutzungsart unterschiedlich. Während Wohn- und Büroimmobilien zunächst von der Entwicklung rund um COVID-19 Einnahmen nicht beeinflusst wurden, sind Freizeitimmobilien, wie Kino, Theater und Fitnessstudios sowie Hotelimmobilien, Parkhäuser und Einzelhandelsimmobilien, die nicht zur Lebensmittelbranche gehören, stark von den aktuell angeordneten Ladenschließungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens betroffen.

Bei dieser Entwicklung ist jedoch derzeit davon auszugehen, dass es sich lediglich um eine temporäre Wertminderung handelt.



Betroffene Zielfonds haben Ausschüttungen an die Anleger - und damit auch an den AIF - ausgesetzt oder reduziert, um ihre Liquiditätsausstattung aktuell zu stärken und ihre Verpflichtungen bspw. beim Kapitaldienst erfüllen zu können. Mögliche Ausfälle von Beteiligungen sind derzeit nur in Einzelfällen zu erwarten Bezogen auf das Gesamtportfolio der Fondsgesellschaften ist kein nachhaltiger Substanzverlust erkennbar. Wesentliche Wertminderungen bei einzelnen Beteiligungen werden soweit diese bestanden in den nachfolgenden Risikoarten weiter ausgeführt.

Detaillierte Informationen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die Zielfonds werden den Anlegern laufend durch die Berichterstattung des Portfoliomanagements zur Verfügung gestellt.

Die derigo GmbH & Co. KG verfügt als Kapitalverwaltungsgesellschaft und verantwortliche Gesellschaft für die kollektive Vermögensverwaltung gemäß den Vorgaben des KAGB und der KAMaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement für Kapitalverwaltungsgesellschaften) über einen permanenten, funktional und hierarchisch unabhängigen Bereich Risikomanagement. Die organisatorischen Abläufe dieses Bereiches sind im Risikomanagementhandbuch der derigo GmbH & Co. KG dokumentiert.

Im Rahmen des unternehmerischen Handelns bzw. dem Verfolgen von unternehmerischen Chancen werden fortwährend auch unternehmerische Risiken eingegangen. Das Risikomanagementsystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft hat das Ziel, Risiken des AIF systematisch zu erfassen, bewerten, überwachen und zu steuern. Hierzu hat die Gesellschaft die für sich und jeden von ihren verwalteten AIF relevanten Risiken sowie die Art und Weise des Umgangs mit diesen Risiken in einem Risikokatalog erfasst.

## Risikostrategie

Die Risikostrategie wird aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Die Verantwortung für die Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie wird von der Geschäftsleitung der derigo GmbH & Co. KG wahrgenommen; sie wird nicht delegiert.

Die Hauptaktivität der derigo GmbH & Co. KG liegt in der Konzeption von Beteiligungsangeboten, deren laufender Verwaltung sowie dem Portfolio-, Liquiditäts- und Risikomanagement. derigo GmbH & Co. KG verfügt über eine diversifizierte Produktpalette, die sich auf fünf Kompetenzbereiche erstreckt:

- Immobilien als Kapitalanlage (insbesondere Deutschland und USA)
- Regenerative Energieerzeugung / ÖPP-Projekte als Kapitalanlage
- Unternehmensbeteiligungen als Kapitalanlage
- Beteiligungen in Dach-/Portfolifonds als Kapitalanlage
- Unmittelbare und mittelbare (über Zielfonds in Sinne der vorstehenden Kompetenzbereiche) Investition in Anteile an börsennotierten Gesellschaften sowie anderen Wertpapieren im Sinne des § 193 KAGB zum Zweck der Liquiditätsanlage

Der Fokus der derigo GmbH & Co. KG ist hierbei auf die Konzeption strukturierter Produkte gerichtet, die lukrative Renditechancen bei vertretbaren Risiken mit optimalen steuerlichen Lösungen kombinieren.

Die Risikostrategie wird jährlich entsprechend § 29 Abs. 2 S. 2 KAGB überprüft. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Geschäfts- und Risikostrategie aktualisiert. Schadensfälle oder Risiken, die eine Anpassung der Risikostrategie erfordert hätten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde von der Bundesaufsicht für Finanzdienstleistungsaufsicht eine neue Richtlinie für die Anforderungen an die IT von Kapitalverwaltungsgesellschaften veröffentlicht. Die Geschäftsleitung der derigo hat bereits im Oktober 2019 eine GAP-Analyse im Unternehmen durchgeführt und einen entsprechenden Maßnahmen Katalog sowie einen Zeitplan erarbeitet. Die Umsetzung der Richtlinie für die Anforderungen an die IT von Kapitalverwaltungsgesellschaften erfolgt gemäß dem erarbeiteten Zeitplan.

Der Ausbruch des Corona-Virus SARS-CoV-2 (bzw. der Krankheit COVID-19) hat die KVG veranlasst den vorgesehenen Notfallplan des Organisationshandbuchs anzuwenden. Die Regelungen sind ausgeführt worden und aktiv. Der Geschäftsbetrieb kann uneingeschränkt weitergeführt werden, so dass sämtliche Leistungen in gewohnter Qualität zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeiter wurden durch die Geschäftsleitung regelmäßig über Verschärfungen bzw. Lockerung der Corona Maßnahmen der derigo GmbH & Co. KG informiert. Die Infektionsgefahr der Mitarbeiter konnte durch die eingeführten Maßnahmen wie beispielsweise Einführung eines Hygienekonzepts, wöchentlicher Wechsel zwischen Homeoffice und Büropräsenz in festgelegten Teams sowie Verzicht auf physische Meetings wirksam reduziert werden.

Die Wertentwicklung sowie die liquide Situation der verwalteten AIF und deren Investitionen werden laufend überprüft. Zum gegenwertigen Zeitpunkt liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Bei den verwalteten AIF im Bereich Apartmentanlagen in USA kam es im letzten Jahr zu zeitlichen Verzögerungen beim Verkauf und bei der Vermietung bei den angebundenen Investitionen. Jedoch führte dies zu einer lediglich zeitlichen Verzögerung und zu keinem Ausfallrisiko. Die Ergebnisse der Entwicklungen wurden den Anlegern im Rahmen der Reportings im Kalenderjahr 2020 mitgeteilt. Die Liquiditätssituation der durch die KVG verwalteten AIF war zu keinem Zeitpunkt gefährdet aufgrund der wirksamen Mechanismen im Portfolio- und Risikomanagement.

## Risikoinventur

Die Risikoinventur ist der Ausgangspunkt für die Identifizierung und die Erfassung potenzieller Risiken, die die Existenz des Unternehmens gefährden können bzw. die das Unternehmen daran hindern können, seine Ziele zu erreichen. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Risikoinventur wird ein Risikokatalog erstellt bzw. aktualisiert.



Die Risikoinventur wird turnusmäßig gemäß § 29 Abs. 2, Satz 2 KAGB mindestens einmal im Jahr im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Risikokatalogs durchgeführt. Unterjährig kann es aufgrund von Risiko-/Schadensmeldungen der Fachabteilungen zu einer anlassbezogenen Risikoinventur kommen.

Die dezentralen Risikoverantwortlichen stellen sicher, dass sämtliche relevanten Risiken erfasst sind. Die Risiken wurden in vier Klassen eingeteilt: Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenparteirisiken und Operationelle Risiken.

### Risikoarten

Liquiditätsrisiken	Wertänderungsrisiken	Gegenparteirisiken	Operationelle Risiken
Zahlungseingangsrisiko	Anlagerisiko	Insolvenzrisiko	Risiko strafbarer Handlungen
Zahlungsausgangsrisiko	Platzierungsrisiko	Risiko aus Managementwechsel	IT-Risiko
	Marktpreisrisiko	Rückabwicklungsrisiko	Schlüsselpersonenrisiko
	Risiko aus Leverage	Majoritätsrisiko	Risiko aus Interessenskonflikten
	Währungsrisiko	Bewertungsrisiko	Prozessrisiko
			Gesetzliches Risiko
			Konzeptions- / Produkthaftungsrisiko
			Reputationsrisiko
			Katastrophenrisiko

Die Risikosituation der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr 2020 gegenüber den Angaben im Verkaufsprospekt weitgehend unverändert. Die Anlage des Kapitals erfolgte ausschließlich gemäß der Investitionsgrundsätze unter Einhaltung des Grundsatzes der Risikomischung.

Im Einzelnen stellen sich die Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten wie nachfolgend beschrieben dar. Für den Kommanditisten kann aufgrund der Risiken ein teilweiser oder vollständiger Verlust der geleisteten Kapitaleinlage zuzüglich Agio eintreten.

### Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken des AIF bestehen, wenn Zahlungseingänge aus Rückzahlungen der getätigten Investitionen verspätet, reduziert oder gar nicht erfolgen. Dieses Risiko verstärkt das Risiko, dass die vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen, um Zahlungsverpflichtungen des AIF jederzeit einhalten zu können, oder dass die zusätzlich benötigte Liquidität nicht oder nur zu unangemessen hohen Kosten beschafft werden kann.

Einige Zielfonds haben aufgrund der Corona-Pandemie Ausschüttungen im abgelaufenen Geschäftsjahr reduziert oder ausgesetzt. Hiervon besonders betroffen waren die Zielfonds mit Investitionsschwerpunkt Parkhäuser, Einzelhandel sowie Flugzeuge. Trotz dieser Reduzierungen der geplanten Ausschüttungen aus diesen Zielfonds war die Zahlungsfähigkeit der Investmentkommanditgesellschaft zu jedem Zeitpunkt gesichert. Auch für das folgende Geschäftsjahr wird bei planmäßiger Entwicklung mit keinen Liquiditätsengpässen gerechnet.

### Wertänderungsrisiken

Der Wert der Anlageobjekte ist von verschiedenen marktbeeinflussenden Faktoren abhängig. Der Net Asset Value der Zielfondsbeiträgen kann größeren Schwankungen unterworfen sein. Dies kann zur Folge haben, dass die in der Unternehmensplanrechnung getroffenen Annahmen nicht eintreten.

Die Auswahl der Anlageobjekte erfolgt nach gründlicher Prüfung gemäß der vorgeschriebenen Prozesse zur Qualitätssicherung von Ankaufsentscheidungen. Bei dieser Prüfung werden sowohl die Zielfonds als auch der dahinterstehende Emittent geprüft, um einen langfristigen und planmäßigen Verlauf des Anlageobjekts mit hinreichender Wahrscheinlichkeit sicherzustellen.

Die durchgeführte Bewertung zum 31. Dezember 2020 zeigt bei vier Beteiligungen Wertverluste. Bei der Zielfondsbeiträge KGAL APF3 wurde das gesetzte Limit von 1 % des Net Asset Values überschritten. Die Reduzierungen des Net Asset Values der Zielfondsbeiträgen können im Wesentlichen in drei Kategorien unterteilt werden. Eine Zielfondsbeiträge investiert in Energie Projektentwicklungen, bei denen anfänglich sehr hohe Kosten für die Projektentwicklung entstehen. Die Wertsteigerung erfolgt deutlich später im Zeitablauf und führt deshalb zu diesen anfänglichen Wertverlusten. Bei der zweiten Kategorie der Zielfondsbeiträgen führen die anfänglichen Kosten aus der Konzeption zu einem negativen Effekt, der erst im Zeitablauf durch Wertsteigerungen im Portfolio kompensiert



wird. Die dritte Zielfondskategorie betrifft AIF mit Investitionsschwerpunkt Flugzeuge. Diese Branchen sind unmittelbar von der Corona-Pandemie betroffen und mussten teilweise erhebliche Wertverluste hinnehmen. Bei einer Zielfondsbeteiligung in Flugzeuge musste ein Teilinvestment vollständig abgeschrieben werden. Diese Zielfondsbeteiligung verzeichnete den größten Wertverlust innerhalb des Portfolios des AIF.

Die Zielfondsbeteiligungen werden laufend überwacht. Insgesamt konnte trotz der Corona-Pandemie eine Wertsteigerung bei den Zielfondsbeteiligungen erzielt werden, die die Wertminderung überstiegen hat.

Im Rahmen der Prüfungen des Risikomanagements kam es zu Überschreitungen des festgelegten Limits im Bereich Fremdwährung USD im ersten bis dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020. Das gesetzte Limit wird überschritten, wenn der Kursverlust zu dem Zeitpunkt der eingegangenen Verpflichtung und der noch offenen Einzahlungsverpflichtung bzw. die Rückzahlung aus dem Zielfonds TEUR 10 überschreitet. Das Limit ist hier aus Vorsichtsgründen sehr niedrig angesetzt mit TEUR 10 bei einem Net Asset Value von 32 Mio. EUR, um das Risiko frühzeitig zu erkennen. Die Geschäftsführung prüft die Notwendigkeit eines Hedges, jedoch erscheint aufgrund der Unsicherheit sowohl bei Zahlungsein- sowie Zahlungsausgang derzeit ein Hedge nicht zielführend.

## Gegenparteienrisiken

Das Gegenparteienrisiko besteht in der fehlenden oder mangelhaften Leistung einer Vertragspartei und verursacht bei der Investmentkommanditgesellschaft einen finanziellen Schaden.

Die Vertragspartner der Investmentkommanditgesellschaft können aufgrund der vertraglichen Gestaltung bei Schlecht- oder Mangelleistung jederzeit kurzfristig ausgetauscht werden. Die Qualität der Dienstleister wird sowohl durch die Abteilung Portfoliomanagement als auch Risikomanagement laufend überprüft.

Die liquiden Mittel der Investmentkommanditgesellschaft sind auf das notwendige Minimum in Höhe von TEUR 1.038 reduziert worden. Aus Vorsichtsgründen wurden im Geschäftsjahr 2020 Bankkonten bei verschiedenen Kreditinstituten eingerichtet, um die liquiden Mittel auf verschiedene Institute verteilen zu können und ein Klumpenrisiko zu vermeiden.

## Operationelle Risiken

Die Investmentkommanditgesellschaft hat die KVG mit der kollektiven Vermögensverwaltung beauftragt. Aufgrund der Einbindung der KVG und ihrer Investmentkommanditgesellschaften innerhalb derselben Unternehmensgruppe kann es zu Interessenskonflikten zwischen der KVG und dem AIF sowie zwischen verschiedenen AIF kommen.

Die Interessenskonflikte werden laufend überprüft und die Mitarbeiter der KVG sind gemäß Mitarbeitervereinbarung dazu verpflichtet jede Art von Interessenkonflikt offen zu legen, unabhängig davon, ob dieser Interessenkonflikt den Mitarbeiter selbst, einen von ihm betreuten AIF oder eines sonstigen in der Unternehmensgruppe befindlichen AIF betrifft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Interessenkonflikte festgestellt, die nicht vermieden werden konnten und somit den Anlegern offengelegt werden müssten.

Dieses Risikomanagementsystem wird in einem Regelkreislauf permanent weiterentwickelt. In den aufgeführten Risikokategorien waren im Geschäftsjahr keine Risiken zu verzeichnen, die den Fortbestand der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gefährdet hätten.

## Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Steuerungsgröße ist die Liquidität der Investmentkommanditgesellschaft. Die vorhandene Liquidität ist Basis der weiteren Mittelverwendung. Die Investitionen und die laufenden Kosten der Investmentkommanditgesellschaft unterliegen einer ständigen Kontrolle. Auf eventuelle Abweichungen zur Planrechnung der Investmentkommanditgesellschaft kann entsprechend mit einer Anpassung der Ausschüttungen reagiert werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind für die Investmentkommanditgesellschaft nicht formuliert worden.

## IV. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die globale Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) war in 2020 der bestimmende Faktor der Weltwirtschaft. Die Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum fielen dabei sehr unterschiedlich aus. So profitierten Länder mit frühzeitiger, effektiver Eindämmung des Virus, z.B. China, von einer raschen Erholung der Wirtschaft, während späte Maßnahmen, wie z.B. im Vereinigten Königreich, die ökonomischen Schäden verstärkten. Die Erholung der Weltwirtschaft bleibt weiterhin abhängig vom Verlauf der Pandemie. Für 2020 wird ein Rückgang des weltweiten BIP um 4,0% erwartet, gefolgt von einem Wachstum von 5,1% in 2021.<sup>1</sup>



Das Statistische Bundesamt<sup>2</sup> rechnet für die Euro-Zone in 2020 mit einem Wirtschaftswachstum von -7,8% und erwartet damit einen deutlichen Einbruch gegenüber dem Vorjahr (1,3 %). Für Deutschland wird ein Wirtschaftswachstum von -5,0% erwartet (Vorjahr 0,6%). Vor allem der private Konsum und die Bruttoinvestitionen haben unter pandemiebedingten Einschränkungen und Unsicherheiten gelitten.

Besonders betroffen waren dabei Dienstleister, das Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe sowie der Handel und das Gastgewerbe. Das Baugewerbe konnte dagegen ein leichtes Wachstum verzeichnen.

Den Aktienmärkten gelang aufgrund umfangreicher geldpolitischer Maßnahmen eine Entkoppelung von der Wirtschaft. Der DAX notierte zu Jahresbeginn bei 13.249 Punkten und stieg - nach einem drastischen Einbruch im Frühjahr 2020 - bis zum Jahresende auf 13.719 Punkte. Der Anstieg des deutschen Leitindex beträgt in 2020 damit 3,55%.

Der Euro hat im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar deutlich aufgewertet. Dabei lasteten auf der Attraktivität des Dollars eine wenig erfolgreiche Bekämpfung der Pandemie sowie innenpolitische und soziale Herausforderungen in den USA. Insgesamt stieg der Euro von 1,1234 USD im Januar deutlich auf 1,2271 USD zum Jahresende.

## Marktentwicklung Immobilienwirtschaft

Die Immobilienmärkte im In- und Ausland sind im vergangenen Wirtschaftsjahr je nach Nutzungsart unterschiedlich von den Auswirkungen der Coronavirus-Krise betroffen gewesen. Während der (nicht versorgungsrelevante) Einzelhandel und die Hotellerie eine der schwersten Krisen der Realwirtschaft erleben, ist der Bereich der Wohnungswirtschaft in Deutschland nur marginal betroffen und Logistikkimmobilien haben aufgrund des Online-Handels an Bedeutung gewonnen.

<sup>1</sup> Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Corona-Krise gemeinsam bewältigen, Resilienz und Wachstum stärken, Jahresgutachten 2020/21, November 2020

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt: Bruttoinlandsprodukt für Deutschland 2020, Begleitmaterial zur Pressekonferenz am 14. Januar 2021

Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Büroimmobilien in Deutschland sind bis Herbst 2020 gering gewesen, was auf die positive Ausgangssituation vor der Krise zurückzuführen ist. Insbesondere in den Metropolen stand eine vitale Nachfrage einem limitierten Angebot gegenüber. Aufgrund der zunehmenden Diskussion um den Erfolg von Homeoffice und einem entsprechend geringeren Büroflächenbedarf zeigen sich Vorbehalte auf Seiten der finanzierenden Banken und Investoren für Neubauprojekte. Dennoch erwartet der Rat der Immobilienweisen keinen einschneidenden Nachfrageeinbruch aufgrund rückläufiger Beschäftigung im Bürobereich, da die Mehrzahl der Bürobeschäftigten auch nach der Krise weiterhin in Anstellung sein wird.

Als Krisengewinner werden derzeit vielfach Logistikkimmobilien gesehen. Die Nachfrage bei Nutzern und im Investmentmarkt ist anhaltend hoch und hat sich durch die Coronavirus-Pandemie und der deutlichen Steigerung im Onlinehandel sogar noch verstärkt. In Deutschland lag das Investitionsvolumen in Lager- und Logistik- sowie Unternehmensimmobilien im ersten Halbjahr 2020 mit knapp 3,9 Mrd. EUR rd. 57% über dem Vorjahreszeitraum.

## Marktentwicklung Luftfahrzeuge

Die Luftfahrtindustrie gehört neben der Hotel-, Gast- und Tourismusbranche zu den am stärksten von der Coronavirus-Pandemie betroffenen Branchen, die Pandemie führte zum größten Einbruch in der Luftfahrtindustrie seit dem 2. Weltkrieg. Auch die Auswirkungen der Terroranschläge vom 11.09.2001 bzw. die globale Finanzkrise in den Jahren 2007 / 2008 hatten nicht so einen einschneidenden Effekt wie die Pandemie. Gemäß dem Jahresbericht der International Air Transport Association (IATA, November 2020) sank das weltweite Passagieraufkommen in 2020 um 66 %. Der Tiefpunkt wurde im April 2020 aufgrund der weltweiten Reise- und Flugbeschränkungen mit einem Rückgang des Passagieraufkommens um 94 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreicht. Über das Gesamtjahr 2020 hinweg betrachtet war dabei der internationale Flugverkehr wiederum stärker betroffen als der nationale Flugverkehr oder auch die globale Luftfracht. Während der nationale (einheimische) Flugverkehr in einzelnen Regionen in einzelnen Monaten in 2020 eine deutliche Erholung erlebte (insbesondere in China und Russland), zeigt der internationale Flugverkehr bis zum Ende des Jahres nur geringe Erholungszeichen bzw. wurde die Erholung im nationalen Flugverkehr durch zweite bzw. dritte Covid 19-Wellen wieder weit zurückgeworfen (z. B. USA). Als Folge des großen Einbruchs in der Luftfahrtindustrie strukturierten Regierungen in verschiedenen Regionen der Welt Hilfsprogramme für die Industrie und unterstützen damit insbesondere Fluggesellschaften (173 Mrd. USD) um diese (vereinzelte) vor der Insolvenz zu bewahren. Der Erholungsprozess der Luftfahrtindustrie wird voraussichtlich langwierig sein. Es wird erwartet, dass Fluggesellschaften im Allgemeinen nicht vor dem Jahr 2024 auf ein normales Flugverkehrsniveau zurückkehren werden.

## Marktentwicklung regenerative Energie und Umweltprojekte

### Erneuerbare Energien

Die Coronavirus-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen im vergangenen Jahr führten gemäß Schätzungen der International Energy Agency (IEA) vom November 2020 zu einem 5 %igen Rückgang des weltweiten Energiebedarfs in 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Davon ausgenommen waren Erneuerbare Energien, welche auf Grund von u. a. priorisiertem Zugang zu Elektrizitäts-Netzen, langjährigen Verträgen und der kontinuierlichen Installation von neuen technisch weiter fortgeschrittenen Anlagen, gemäß Schätzungen der IEA vom November 2020 einen Anstieg um 7 % im Elektrizitätssektor in 2020 verzeichnen werden<sup>3</sup>.

Die Coronavirus-Pandemie führte zwar in den ersten Monaten 2020 zu Einschränkungen und Verzögerungen in der Fertigstellung von Erneuerbaren Energieanlagen, insgesamt aber konnten die neu installierten Erneuerbare Energie Kapazitäten im Gesamtjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um über 261 GW (+10,3%) auf 2.799 GW weltweit erhöht werden. Insgesamt erhöht sich der Anteil der Erneuerbaren Energien Kapazitäten auf 82 % der insgesamt weltweit neu installierten Kapazitäten in 2020<sup>4</sup>. Weitere Kostenreduzierungen





der verschiedenen Erneuerbare Energie Technologien sowie aktuelle und künftige nachhaltige regulatorische Anforderungen werden das weitere Wachstum der Erneuerbaren Energien in den künftigen Jahren treiben und so gemäß IEA bis 2025 zu einem auf Erneuerbare Energie entfallenden Anteil von rund 95 % der bis 2025 insgesamt weltweit neuinstallierten Kapazitäten führen<sup>3</sup>.

<sup>3</sup> Renewables 2020, IEA, November 2020

## Infrastruktur

Die G20-Initiative "Global Infrastructure Hub" beziffert in ihren richtungsweisenden Analysen den weltweiten Investitionsbedarf in Infrastruktur von 2016 bis 2040 auf 94 Billionen USD. Ausgehend von dem sich bis zum Jahr 2016 abzeichnenden Investitionstrend von 79 Billionen USD ergibt sich eine Investitionslücke für die nächsten 20 Jahre von 15 Billionen USD für die analysierten Sektoren Energie (einschließlich Wasserkraft), Telekommunikation, Flug- und Seehäfen sowie Straßen- und Schienenverkehr<sup>6</sup>. Hierbei nicht einbezogen sind allerdings notwendige Ausgaben für Soziale Infrastruktur, wie z. B. Gebäude für staatliche Behörden oder Krankenhäuser und Schulen. Dabei hat sich das Investitionsverhalten von Regierungen und staatlichen Behörden im Zuge der Coronavirus-Pandemie im vergangenen Jahr teilweise auf andere Bereiche verschoben, so dass sich die Investitionslücke für die kommenden Jahre noch deutlich vergrößern dürfte. Dies dürfte u. a. auch dazu führen, dass künftig privates Kapital von institutionellen Investoren (u. a. Infrastrukturfonds) zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten noch mehr an Bedeutung gewinnt. Die Corona-Pandemie zeigte, dass die Assetklasse Infrastruktur zwar nicht immun gegen die Auswirkungen der Corona Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben ist, zeigte aber auch, dass sich die Assetklasse aufgrund des ihr immanenten Merkmals - Bereitstellung von fundamentalen essentiellen Leistungen für die Gesellschaft und das Wirtschaftsleben - auch in Zeiten der stärksten Einschränkungen (Lockdowns) als weitgehend krisenresistent erwies. Dabei sind einzelne Infrastruktursegmente bzw. Subsektoren unterschiedlich stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Im Transportsegment haben sich z. B. 'versorgungsrelevante' Transportmittel, wie Fähren, Bahn oder Straßen relativ gut wieder erholt, dagegen werden Flughäfen noch lange mit den Auswirkungen zu kämpfen haben. Im Energiesegment gehen Erneuerbare Energien als deutliche Gewinner hervor. Diese konnten fossile Energien insbesondere in den Zeiten des Nachfragerückgangs nach Energie (welcher aufgrund des Herunterfahrens der Wirtschaftsaktivitäten entstand) aufgrund des vorrangigen Einspeiserechts verdrängen. Darüber hinaus hat die Corona-Pandemie das Bestreben nach nachhaltigen Aktivitäten, wie dem weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien, nochmals gestärkt. Auch der Telekommunikationssektor, insbesondere hochwertige und nachhaltige Glasfaser- und Breitbandnetzwerke sowie digitale Infrastruktur, haben sich in der Corona-Krise als essentiell und krisenresistent für Wirtschaft und Gesellschaft erwiesen.

## Unternehmensentwicklung

Das Vermögen der Investmentkommanditgesellschaft wird durch den Bestellsvertrag vom 25. September 2014 von einer externen Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) verwaltet: die derigo GmbH & Co. KG mit Sitz in München. Die KVG hat die Portfolioverwaltung und das Risikomanagement für die Dauer der Investmentkommanditgesellschaft (plannmäßig bis zum 31. Dezember 2033) zu übernehmen. Dazu gehören auch die Konzeption des Investmentvermögens und die Erstellung der Verkaufsunterlagen. Zusätzlich sind ihr administrative Tätigkeiten sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Vermögenswerten der Investmentkommanditgesellschaft übertragen. Einige administrative Tätigkeiten wie z. B. Anlegerbetreuung, Geldwäscheprävention und Compliance hat die KVG ausgelagert. Die Haftung der KVG richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Sie ist berechtigt, die Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten zu kündigen. Die Bekanntmachung der Kündigung muss im Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahresbericht erfolgen. Die KVG erhält in der Beitrittsphase eine einmalige Vergütung in Höhe von 7 % der Einlagen (davon 4 % Vertriebsprovision an Vertriebsstellen). Zusätzlich erhält die KVG eine jährliche Verwaltungsvergütung bis zur Höhe von 0,94375 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Investmentkommanditgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr (Bemessungsgrundlage). Die Summe aller laufenden Vergütungen, die an die KVG, die Gesellschafter der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gezahlt werden, kann jährlich insgesamt bis zu 1,24125 % der Bemessungsgrundlage betragen. Die jährliche Vergütung für die Verwahrstelle beträgt 0,05355 % der Bemessungsgrundlage

<sup>4</sup> Renewable capacity highlights 2020, IRENA, March 2021

<sup>5</sup> Renewables 2020, IEA, November 2020

<sup>6</sup> Global Infrastructure Hub, Global Infrastructure Outlook, Juli 2017

## Lage des Unternehmens

Am 29. Oktober 2014 wurde für die Investmentkommanditgesellschaft die Vertriebszulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilt. Die Investmentkommanditgesellschaft hat den Vertrieb am 3. Dezember 2014 aufgenommen. Der geschäftsführende Kommanditist hat auf Vorschlag der KVG die Zeichnungsfrist bis zum 30. Juni.2017 verlängert.

Die Vermögenslage und Finanzlage der Gesellschaft wird auf Seiten der Aktiva maßgeblich durch die Beteiligungen in Höhe von TEUR 31.344 sowie das Bankguthaben in Höhe von TEUR 1.038 bestimmt. Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 22 sind gebildet für die Kosten der Jahresabschlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärung. Die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 56 betrifft die Vergütung an die Verwahrstelle sowie die Verwaltungsvergütung. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 32. Das im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete realisierte Ergebnis beträgt TEUR -386. Das nicht realisierte Ergebnis aus der Neubewertung beträgt TEUR 577 und ist auf die Bewertung der Beteiligungen sowie der Tochtergesellschaft zurückzuführen.

Die Ertragslage der Gesellschaft hängt von der Entwicklung der Rückflüsse aus den getätigten Investitionen ab. In 2020 gab es Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 85. Die Verwahrstelle erhält für das Geschäftsjahr 2020 eine Vergütung in Höhe von TEUR 18. Die Kosten für die Jahresabschlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärung summieren sich auf TEUR 18. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Gebühren für Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 97.



Im Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von 4,5 % auf das gezeichnete und eingezahlte Kommanditkapital ausgezahlt. Die Ausschüttung entspricht dem prospektierten Wert. Die Ausschüttung wurde zeitanteilig ab dem Ersten des Monats, der der Einzahlung der Einlage folgte, im Verhältnis der geleisteten Einlage im Vorjahr, geleistet.

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) erhält für das Geschäftsjahr 2020 eine Haftungsvergütung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) - von 0,05 % und die geschäftsführende Kommanditistin erhält für die Übernahme der Geschäftsführung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) im Geschäftsjahr 2020 - eine Vergütung von 0,238 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die Treuhandkommanditistin erhält von den Anlegern, die sich über die Treuhandkommanditistin an der Gesellschaft beteiligen eine Vergütung von 0,05355 % der Bemessungsgrundlage einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält für das Geschäftsjahr 2020 für die kollektive Vermögensverwaltung eine Vergütung von 0,94375 % der Bemessungsgrundlage einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Hierauf werden geldwerte Vorteile angerechnet, die die KVG im Zusammenhang mit der Verwaltung der Gesellschaft oder der Bewirtschaftung der Gesellschaft gehörenden Vermögensgegenständen erhält.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung der KVG (§ 101 Abs. 3 KAGB)

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter	1.681.673,69
davon feste Vergütung	1.681.673,69
davon variable Vergütung	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Risktaker	387.800,00
davon feste Vergütung	387.800,00
davon variable Vergütung	0,00

Die KVG mit durchschnittlich 14 Mitarbeitern (Stand Jahresende: 15 Mitarbeiter) und 4 Geschäftsführern verwaltet im Geschäftsjahr insgesamt 32 AIF.

Die Investmentkommanditgesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

### V. Zusätzliche Informationspflichten gemäß § 300 KAGB

#### Prozentualer Anteil schwer liquidierbarer Vermögensgegenstände

Der AIF investiert vorwiegend in ein Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie in Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften der Assetklassen Immobilien, Luftfahrzeuge, Energie und Infrastruktur. Gem. Art. 1 Abs. 5 der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. 231/2013 DER KOMMISSION vom 19.12.2012 ("AIFM-VO) bezieht sich die Ermittlung von schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des AIF bei denen besondere Regelungen bestehen (z.B. "side pockets"-Regelungen, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Die Qualifizierung als nicht kurzfristig liquidierbarer Vermögensgegenstand genügt für die Berücksichtigung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand nicht.

Der prozentuale Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände des AIF gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB beträgt zum 31. Dezember 2020 0,00 %

#### Keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Seit Herausgabe des Verkaufsprospekts hat es für die Investmentkommanditgesellschaft keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement und den Verfahren zu deren Überwachung sowie zur Liquiditätssteuerung gegeben. Somit gab es in diesem Zeitraum auch keine Aktivierung von Rücknahmebeschränkungen, Abspaltungen oder ähnlichen besonderen Regeln, keine Aussetzung der Rücknahme sowie keine Änderungen an sonstigen liquiditätsbezogenen Regelungen.

#### Risikoprofil und Risikomanagementsysteme



Die Investmentkommanditgesellschaft ist eine geschlossene Investmentkommanditgesellschaft nach deutschem Recht, bei der Investoren eine langfristige unternehmerische Beteiligung eingehen. Aufgrund der Langfristigkeit der Investition steht die wirtschaftliche Entwicklung der Investmentkommanditgesellschaft nicht fest. Es kann nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden, dass der Investor seinen gewünschten Anlageerfolg erreicht. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kapitaleinlage nebst Ausgabeaufschlag.

Das Risikoprofil der Investmentkommanditgesellschaft wird im Wesentlichen durch Wertänderungs-, Liquiditäts-, operationelle und steuerliche Risiken bestimmt. Alle Risiken können auch kumuliert und in einer besonders starken Ausprägung eintreten und dadurch die negativen Auswirkungen auf die Investmentkommanditgesellschaft und somit auch auf den Investor verstärken. Die Risikomanagementsysteme, die die Investmentkommanditgesellschaft zur Steuerung von Risiken einsetzt, wurden nicht verändert. Die Risikosteuerung erfolgt durch eine von dem operativen Bereich, insbesondere dem Portfoliomanagement, funktionell und hierarchisch unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Die Risikosteuerung umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung, Bewertung und Überwachung von Wertänderungs-, Liquiditäts-, operationellen und steuerlichen Risiken. Es werden regelmäßig angemessene Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die KVG für alle wesentlichen Risiken ein angemessenes quantitatives und qualitatives Limitsystem ein. Es werden Gegenmaßnahmen im Falle tatsächlicher oder absehbarer Überschreitung der festgelegten Risikolimits eingeleitet.

Neutraubling, 18. Mai 2020

**Concentio Beteiligungs GmbH**

*Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer*

*Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer*

**Concentio Management GmbH**

*Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer*

*Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer*

**Erklärung der Geschäftsleitung**

**der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling**

**gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB für das Geschäftsjahr 2020**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Neutraubling, 18. Mai 2020

**für die Concentio Beteiligungs GmbH**

*Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer*

*Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer*

**VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling



---

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Vorordnungen.

Gemäß § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

–die Erklärung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

–wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

–anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften einschlägigen europäischen Verordnungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen europäischen Verordnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN ZUWEISUNG VON GEWINNEN, VERLUSTEN, EINLAGEN UND ENTNAHMEN ZU DEN EINZELNEN KAPITALKONTEN**



## Prüfungsurteil

Wir haben auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling zum 31. Dezember 2020 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsmäßig ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter -falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Zuweisungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

München, 21. Mai 2021

**GEIPEL & KOLLMANNBERGER GmbH**



**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Michael Geipel, Wirtschaftsprüfer*

*Manfred Roßik, Wirtschaftsprüfer*